

kfd Dannstadt-Schauernheim

Liebe Mitglieder der kfd Dannstadt-Schauernheim,

im letzten Jahr konnten wir, ausgebremst durch Corona, leider nicht viel anbieten.

Aber immerhin, es gab Gelegenheit, den Weltgebetstag online mitzufeiern, es wurden Gedanken zur Fastenzeit und Ostern ausgeteilt, eine bunte Blumenwiese verteilt und Salzsäckchen zum Verkauf angeboten, Werzwische gesammelt und verkauft. Auch Advent haben wir gemeinsam gefeiert.

Leider ist noch immer nicht alles so wie es einmal war und Corona wird uns wahrscheinlich noch lange begleiten.

Deshalb kommen die Gedanken **Der Engel des Lächelns** von Pater Anselm Grün gerade recht:

Ein freundliches Lächeln sei die schnellste Brücke zwischen den



Menschen. Das habe ich kürzlich irgendwo gelesen. Und Mutter Theresa hat einmal gesagt: „Lächeln ist der Anfang der Liebe“. Dieser Satz fiel mir wieder ein, als ich nach einem Vortrag, bei dem ich mit vielen Menschen gesprochen hatte, wieder nach Hause unterwegs war. Ich unterbreche meine nächtliche Fahrt und gehe in eine Raststätte an der Autobahn um einen Cappuccino zu trinken. Ich bin müde und muss noch 2 Stunden fahren, bis ich dann weit nach

Mitternacht in meinem Kloster ankomme. Ich möchte möglichst

schnell meinen Cappuccino kaufen und ihn mit ins Auto nehmen. Doch vor mir sind ein paar Leute an der Kasse, die umständlich sind und erst in allerlei Taschen kramen müssen, bevor sie bezahlen können. Ich spüre die Ungeduld in mir. Doch als ich schließlich an die Reihe komme, lächelt mich die Frau an der Kasse an. Das Lächeln verwandelt alle Ungeduld. Jetzt geschieht Bewegung. Ich begegne einer Frau, die mitten im Trubel des Geschäftes und am Ende eines sicher auch für sie langen Tages ihre Kunden anlächelt. Sie erscheint mir wie ein Engel.

Solche Engel des Lächelns bräuchten wir öfter. Gerade dann, wenn wir ungeduldig sind und nervös werden. Wenn innerlich in uns etwas zu brodeln anfängt und unsere Minen sich verfinstern, weil wir uns über irgendetwas ärgern. Der Engel des Lächelns verzichtet auf einen erhobenen Zeigefinger, er mahnt uns nicht, unsere finstere Miene aufzuhellen. Indem er uns einfach anlächelt, verwandelt sich unser Blick wie von selbst. Da können wir nicht mehr weiter so grimmig dreinschauen. Da löst sich auch in unserer Seele etwas, und das lässt auch unser Gesicht anders erscheinen. Ich wünsche Ihnen immer dann, wenn Sie mit sich selbst unzufrieden, ungeduldig, hart sind, einen Engel des Lächelns, der gar nichts von Ihnen will, sondern Sie einfach nur anlächelt. Das verwandelt diesen Augenblick. Sie kommen wieder mit sich selbst in Berührung, Sie finden wieder zurück, wenn Sie der Ärger aus sich herausgeführt hat. Und weil Sie mit sich in Berührung kommen, werden Sie auch fähig, nun selber zu lächeln und für andere zum Engel des Lächelns zu werden. Und wenn Sie für andere zum Engel des Lächelns werden, werden Sie selbst beschenkt. Sie spüren, dass es Ihnen selbst gut tut. Das Lächeln entspannt Ihre Mundmuskeln. Es verwandelt Ihre Stimmung.

Der Engel des Lächelns beschenkt Sie gerade dann, wenn Sie für einen anderen zum Engel geworden sind.

Das Leitungsteam der kfd wünscht Ihnen in der Hoffnung auf ein baldiges persönliches Wiedersehen einen schönen Advent und ein geruhames Weihnachtsfest.